



Hinweis an die Medien: Die Badesaison neigt sich dem Ende zu – Online-Midissage zur Seebäder-Ausstellung im Landeshaus

Die Sommerferien sind vorbei, mit dem September hat der meteorologische Herbst begonnen – höchste Zeit, die Badekultur an Nord- und Ostsee noch einmal zu genießen. Und das ist zurzeit nicht nur an den Stränden in Schleswig-Holstein möglich, sondern auch im Kieler Landeshaus. Noch bis zum 13. September zeigen der Landtag und die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) die Ausstellung „Badesaison! Seebäderkultur an Nord- und Ostsee“. Am Donnerstag (3. September) laden sie zur Midissage ein, die aufgrund der Coronavirus-Pandemie online stattfindet.

Bei der Midissage zur „Seebäder“-Ausstellung handelt es sich um die erste Online-Veranstaltung im Rahmen der gemeinsamen Reihe „Kulturland Schleswig-Holstein“ von Landtag und IB.SH. Mit ihr verbunden ist auch ein vorzeitiger Rückblick auf die Schau, die sich in den vergangenen Wochen großer Beliebtheit bei den vielen Besucherinnen und Besuchern erfreute. Die Schau sei trotz oder vielleicht gerade wegen der besonderen Zeit sehr gut angenommen worden, so Landtagspräsident Klaus Schlie, der die Midissage eröffnet. Sie habe wegen der Corona-Pandemie einen Nerv getroffen und ein Thema aufgegriffen, das nicht nur historisch sei, sondern auch ganz aktuell: „Durch die Beschränkungen sind unsere heimatlichen Seebäder ein Anziehungspunkt geworden und in diesem Sommer ist es zu einer regelrechten Wiederentdeckung der eigenen Region als Urlaubsort gekommen.“

Neben Landtagspräsident Schlie wird Erk Westermann-Lammers, Vorstandsvorsitzender der IB.SH, das Publikum begrüßen. Er empfiehlt, die letzten Tage der Badesaison im Landeshaus auf jeden Fall zu nutzen. „Diese Kooperationsausstellung von vier Museen lohnt unbedingt einen Besuch: Wer hätte gedacht, dass medizinisches Gerät für Badekuren oder Bademode so unterhaltsam sein können?“, so Westermann-Lammers. Nach der Begrüßung führen Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Museen in das Thema ein und diskutieren in einer Gesprächsrunde.

Die Veranstaltung findet statt am

Donnerstag, 3. September, 19 Uhr
auf dem YouTube-Kanal des Schleswig-Holsteinischen Landtages.

Auf der Seite cutt.ly/ltsh findet sich kurz vor Beginn der Livestream zur Veranstaltung. Technische Informationen sowie der Link zum Livestream sind auch auf der Website des Landtages unter sh-landtag.de abrufbar. Der Offene Kanal zeigt die Midissage nachträglich im Fernsehen: am Freitag, 4. September, um 21 Uhr. Außerdem ist die Aufzeichnung der Veranstaltung auch im Nachhinein auf dem YouTube-Kanal des Landtages sowie in der Mediathek des Offenen Kanals unter oksh.de/ki/sehen/kiel-tv-livestream abrufbar.

Ablauf:

Begrüßung:	<i>Klaus Schlie</i> , Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Grußwort:	<i>Erk Westermann-Lammers</i> , Vorsitzender des Vorstandes der Investitionsbank Schleswig-Holstein
Einführungen:	<i>Eva Fuhry</i> , Leiterin der Medizin- und Pharmaziehistorischen Sammlung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel <i>Prof. Dr. Ulrike Wolff-Thomsen</i> , Direktorin des Museums Kunst der Westküste, Alkersum/Föhr Gesprächsrunde mit
Gesprächsrunde mit	<i>Jutta Kollbaum-Weber</i> , Leiterin des Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museums, Wyk/Föhr <i>Siegfried Austel</i> , Leiter des Seebadmuseums Travemünde
Musikalische Begleitung:	<i>Márk Delz-Karsai</i> , Kiel (Piano)

Die Ausstellung kann noch bis zum 13. September täglich zwischen 10 und 18 Uhr von Einzelpersonen unter Beachtung aller geltenden Abstands- und Hygieneregeln besucht werden. Der Eintritt ist frei, nur der Personalausweis ist erforderlich. An der Themenausstellung haben vier Museen von Westküste, Ostküste und aus der Landeshauptstadt mitgewirkt: das Museum Kunst der Westküste, Alkersum/Föhr, die Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung der CAU Kiel, das Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museum, Wyk/Föhr, und das Seebadmuseum Travemünde. Präsentiert werden Bilder, Fotografien, Filmsequenzen und Musik, aber auch medizinische Geräte, Bademode und Alltagsgegenstände.